

Antrag Nr. 19-O-17-0007

SPD-Fraktion

Betreff:

Sachstandsanfrage Gesundheitsversorgung vor Ort (SPD)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

den Sachstand der Gesundheitsversorgung vor Ort, wie haus- und fachärztliche Versorgung, Versorgung durch Apotheken, Pflegedienst, Physiotherapie, medizinische Fußpflege, Ergotherapie, Rehabilitation, Palliativdienst, Sanitätshäuser und Betreuungsangebote für Menschen mit Handicap (Tagespflege, Alltagshilfe, Haushaltshilfe, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, betreutes Wohnen) im Bereich der Postleitzahl 65207, bezogen auf die einzelnen Ortschaften zu erheben und den Ortsbeiräten zeitnah mitzuteilen,

zu prüfen, in welcher Form die unter Punkt 1 beschriebene Gesundheitsversorgung im Bereich 65207 verbessert werden kann,

sich gegenüber der kassenärztlichen Vereinigung Hessen dafür einzusetzen, die Planbereiche für die ärztliche Versorgung Wiesbadens in geeigneter Weise zuzuschneiden, um eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen,

für das Quartiersmanagement CURANDUM Versorgungsverbund Wiesbaden Ost Mittel bereit zu stellen, um im sektorenübergreifenden Verbund von Menschen vor Ort (aus kommunalen Strukturen und Vereinen) für das Quartier die Gesundheitsbedarfe zu ermitteln, zu formulieren und weiterzuleiten.

Begründung:

Mit Beschluss vom 11.04.2018 hat der Ortsbeirat bereits auf hausärztliche Unterversorgung hingewiesen und um Maßnahmen gebeten. Inzwischen hat sich ein Versorgungsverbund Gesundheit Wiesbaden Ost CURANDUM gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat im Bereich der PLZ 65207 die Situation der Gesundheitsversorgung vor Ort zu verbessern. Bei CURANDUM arbeiten Vertreter von Ortsbeiräten, Stadtverordnete, Seniorenbeirat, Ärzte, Apotheker, Pflegedienste, EVIM, Diakonisches Werk, Hospiz Advena, Alzheimer Gesellschaft, VdK, DRK mit. Vorsitzende ist Frau Dr. Susanne Springborn, die auch gerne ist, die Arbeit und die Ziele vor Ort zu erläutern.

Wiesbaden, 16.10.2019

Milke-Frenz
Ortsvorsteherin